

Lammer als Sportnacht-Gast

Neben den Sportlerehrungen steht am Freitag an der vierten Bündner Sportnacht das Tennis im Mittelpunkt. Ex-Profi Michael Lammer präsentiert den Davis-Cup-Pokal. Zuvor kann die «Salatschüssel» in Chur von allen Sportfans besichtigt werden.

von René Weber

Olympia-Promotor Gian Gilli, Schwingerkönig Jörg Abderhalden und Ex-Fussballprofi Pascal Thüler machten den Anfang. Bei der vierten Bündner Sportnacht wird Michael Lammer beim Talk im Mittelpunkt stehen und Fragen beantworten. Der 33-Jährige aus Dübendorf gehörte im letzten Jahr dem Schweizer Davis-Cup-Team an, das den Teamwettbewerb erstmals für unser Land gewinnen konnte. Im Final setzte Captain Severin Lüthi

Lammer gehörte über Jahre nicht nur dem Davis-Cup-Team an, er ist auch ein enger Vertrauter von Roger Federer. So überrascht es nicht, dass er nach seinem letzten Spiel auf der ATP-Tour in Indian Wells twitterte: «Bittersüss zu sagen, dass ich mein letztes Spiel auf der ATP-Tour bestritten habe. Schön, diesen Moment mit meinem Freund Roger Federer zu teilen.»

Davis-Cup-Pokal und...

Auch dank guten Beziehungen des Bündner Tennisverbandes zum Landesverband Swiss Tennis ist es den Organisatoren der vierten Bündner Sportnacht gelungen, Lammer nach Chur zu locken. Der Zürcher wird am Freitag nicht nur auf seine Karriere zurückschauen, über seine Freundschaft mit Roger Federer sprechen und die Gründe seines Rücktritts erläutern, er wird den Sportlern und Gästen im GKB-Auditorium auch den Davis-Cup-Pokal präsentieren. Es ist das einzige Mal, dass die «Salatschüssel» in Graubünden zu sehen sein wird.

...Autogrammstunde in der IBW

Aus diesem Grund hat sich der Bündner Verband für Sport darum bemüht, den Davis Cup am Freitag für jedermann zugänglich zu machen. Die IBW Höhere Fachschule Graubünden war von dieser Idee begeistert und hat sich bereit erklärt, ihre Räumlichkeiten an der Gürtelstrasse 48 in Chur zur Verfügung zu stellen. IBW-Direktor Stefan Eisenring ist überzeugt, dass sich die Bündner Sportfans die Chance nicht entgehen lassen, den Davis Cup von 9 bis 17.30 Uhr aus nächster Nähe betrachten und sich mit ihm fotografieren lassen zu können. Von 17 bis 17.30 Uhr sind in der IBW zudem die als Bündner Sportler des Jahres nominierten Elena Könz, Flavio Orlik, Seraina Boner, Seraina Ulber und Gino Caviezel anwesend und signieren unter anderem das «Bündner Sportjahrbuch 2014».

Details zur Bündner Sportnacht:
sportnacht-gr.com



Sieger-Selfie: Captain Severin Lüthi, Michael Lammer und Marco Chiudinelli (von links) lassen sich von Stan Wawrinka mit dem Davis Cup fotografieren. Bild Laurent Gillieron/Keystone

Bündner
Sportnacht

suedostschweiz.ch/dossier



zwar nur Roger Federer und Stan Wawrinka ein, Lammer trug wie Marco Chiudinelli trotzdem einen wichtigen Teil zum sporthistorischen Triumph bei.

Rang 150 als Bestklassierung

Insgesamt 13 Spiele bestritt der in Dübendorf lebende Lammer für unser Land. Mitte März in Indian Wells, nach einer Niederlage mit Federer im Doppel, gab er nicht ganz unerwartet auf den sozialen Netzwerken seinen sofortigen Rücktritt bekannt. Seine grössten Erfolge als Einzelspieler feierte Lammer neben zahlreichen Davis-Cup-Siegen mit zwei Challenger-Titeln in Montauban 2007 und Puebla 2008. Seine Bestklassierung in der Einzel-Weltrangliste war Rang 150 – wenige Monate nach seinem einzigen Turniersieg 2009 auf höchster Stufe. In Gstaad gewann er zusammen mit seinem Davis-Cup-Kollegen Marco Chiudinelli die Doppel-Konkurrenz. In der Schweiz spielte er zudem im Interclub für die Zürcher Grasshoppers, mit denen er sechsmal den Schweizer-Meister-Titel gewann.

Die Geschichte des Davis Cup

Die Entstehung des **Nationenwettbewerbs** geht auf die Idee von vier Mitgliedern des Tennisteam der amerikanischen **Harvard University** zurück. Sie fassten 1899 den Entschluss, England, das Mutterland des Tennis, in einem Wettkampf herauszufordern. Nachdem die beiden Tennislandesverbände ihr

Einverständnis gegeben hatten, fand im Jahr 1900 die erste offizielle Partie zwischen den USA und England in Boston statt. **1945** erhielt das Länderturnier, das ursprünglich als International **Lawn Tennis Challenge** bekannt war, zum Gedenken an seinen verstorbenen Erfinders Dwight Davis den heutigen Namen.

Die **Schweiz nimmt seit 1923 am Davis Cup** teil. Seit dem letzten Jahr gehört sie zu den 14 Nationen, die ihn mindestens einmal gewinnen konnten. In Lille besiegten Roger Federer, Stan Wawrinka, Michael Lammer und Marco Chiudinelli **Frankreich mit 3:1** und sorgten in der Schweiz für eine Tenniseuphorie. (rw)